



*(Bild : Helga/ peixelio.de)*

*Dienstag 10. November*

Losung: Psalm 86,16

Wende dich zu mir und sei mir gnädig; stärke deinen Knecht mit deiner Kraft!

Lehrtext: Philipper 4,19

Mein Gott aber wird all eurem Mangel abhelfen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus.

Die Psalmworte der Losung aus dem 86. Psalm möchte ich heute in den Mittelpunkt rücken. Die Psalmen und der gesamte Psalter sind doch Gebetserfahrungen und Gebete, die über Jahrhunderte im Alten Israel gesammelt und tradiert worden sind. Worte eines Beters für sich, Worte des Volkes für dieses, immer wieder in der Beziehung zu diesem Gott im Jerusalemer Heiligtum und Gott des Alltags dort in den Gassen Jerusalems. Gebete, die auch für uns immer noch leitend und prägend sind. Hilfen für das eigene Gebet, wenn wir nicht immer selber die rechten Worte finden. „Wende dich zu mir und sei mir gnädig, stärke mich mit deiner Kraft“, so kann man das für uns übertragen. Es ist die reine Bitte an Gott, sich uns, mir zuzuwenden. Wie oft haben wir doch das Gefühl, alles alleine machen zu müssen oder verlassen zu sein. Wo bist du Gott, gerade auch jetzt in dieser Zeit, in der alles anders ist, als wir es bisher kannten. Auf ihn dürfen wir vertrauen, er wendet sich zu uns. Er gibt uns auch wieder Kraft und Mut für alles, was ansteht und auf uns wartet. Darin bleiben die Worte des Psalmbeters wahr und gültig bis heute.

Ich schließe mit den Worten von Dietrich Bonhoeffer:

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Amen.